

**Kurzbeschreibung der Methode:**

Bei der TPR-Methode sollen Schüler lernen, sprachliche Äußerungen mit Bewegungen bzw. Aktionen zu verknüpfen. Die motorische Umsetzung der sprachlichen Äußerungen soll das Einprägen der Sprachstrukturen erleichtern. Zugleich kann die Lehrkraft mit TPR-Aktivitäten überprüfen, ob die Schüler das Gelesene richtig verstanden haben.



laminierte Karten / DIN-A5- oder DIN-A4-Blätter mit Handlungsanweisungen

Möglichkeiten der Durchführung:

- Die Lehrkraft notiert unterschiedliche Handlungsanweisungen auf laminierte Karten / DIN-A5- oder DIN-A4-Blättern („*Ferme la fenêtre*“; „*Cherche quelqu'un qui porte des lunettes*“ etc.). Jeweils ein Schüler zieht eine Karte, liest die Anweisung laut vor und führt die Tätigkeit aus. Die anderen Schüler können kontrollieren, ob der Schüler die Anweisung bzw. den Text richtig verstanden hat.
- Eine Schatzkiste mit einem kleinen Geschenk kann auf dem Schulgelände versteckt werden. Die Lehrkraft bereitet eine Reihe von Handlungsanweisungen vor, die die Schüler auf ihrer Schatzsuche auszuführen haben bzw. Stationen, die sie auf dem Weg zum Schatz bewältigen müssen.
- Die Lehrkraft beschreibt mit 3–4 Sätzen einige Situationen auf Karteikarten. Die Schüler ziehen ein Kärtchen und setzen die beschriebene „Handlung“ entweder so um, dass sie ein Bild malen oder dass sie die beschriebene Situation als Standbild / Pantomime szenisch darstellen.

**Weitere Hinweise:**

Die Schüler können in Gruppen von 2–5 Personen zusammenarbeiten und selbst Aktionskärtchen entwerfen. Nach einem festgelegten Zeitraum (15–20 Min.) werden die Karten gesammelt, in eine Box gesteckt und an die nächste Gruppe weitergegeben. Die Schüler der zweiten Gruppe ziehen nacheinander Kärtchen aus der Box und führen die Anweisungen aus, während die Schüler der ersten Gruppe dies überwachen und auf Richtigkeit kontrollieren.

Aus dem Werk 07967 "55 Methoden Französisch" – Auer Verlag

**Kurzbeschreibung der Methode:**

Diese Übung zum Textverständnis kann sowohl in Einzelarbeit als auch in Gruppen von zwei bis fünf Schülern durchgeführt werden. Dabei sind unterschiedliche Textsorten (literarisch, sachlich) möglich sowie der Einsatz der Methode als Nacherzählung zur Nachbereitung einer Textanalyse.



Textschnipsel / Karten mit Sätzen eines Textes, Kontrollblatt mit dem Text

Durchführung:

- Der Lehrer bereitet eine Geschichte / einen Text derart vor, dass er ein Bündel mit einzelnen Textschnipseln oder Karteikarten mit jeweils einem Satz an die Schüler verteilt. Jene bringen die Bestandteile in eine sinnvolle Reihenfolge und setzen so den ursprünglichen Text zusammen. Zur Überprüfung muss die Lehrkraft ein (oder mehrere) Kontrollblatt (bzw. Kontrollblätter) bereitstellen.
- Arbeiten die Schüler in Einzelarbeit, kann jeder Satz mit einem Buchstaben bzw. einer Nummer versehen werden, und das Kontrollblatt die richtige Reihenfolge der Buchstaben bzw. der Nummern enthalten. Es ist ebenfalls möglich, aus den einzelnen Buchstaben ein Lösungswort zu bilden.

Beispiel:

Essaie de rassembler tous les morceaux du texte pour «créer» le texte original.

| | |
|---|--|
| A | <i>Elle est malade en ce moment.</i> |
| B | <i>Mamie vit seule, parce que son mari l'a quittée il y a beaucoup d'années.</i> |
| C | <i>Mamie était très très triste, mais maintenant, elle va bien.</i> |
| D | <i>Enfin, elle ne s'est jamais bien entendue avec son (ex-)mari.</i> |
| E | <i>Il y a deux jours, j'étais en Suisse pour aller voir mamie.</i> |
| F | <i>Elle a accepté que c'était la meilleure solution pour tous.</i> |
| G | <i>Il avait trouvé une autre femme avec laquelle il voulait vivre pour toute sa vie.</i> |
| H | <i>Je lui ai apporté son gâteau préféré pour lui faire plaisir.</i> |

Solution: E – A – H – B – G – C – F – D



Kurzbeschreibung der Methode:

Mit einem Standbild können komplexe Zusammenhänge und inhaltliche Strukturen vereinfacht dargestellt und so für die Schüler klarer und leichter verständlich werden. Ein Standbild ist sozusagen die Großaufnahme einer kleinen Szene, die Handlungen, Gefühle oder Beziehungen darstellt. Ein Standbild bietet der Lehrkraft sowie den übrigen Schülern die Möglichkeit, das Textverständnis einer oder mehrerer Person(en) zu überprüfen.

Durchführung:

- Je nach Szene bzw. je nach den darzustellenden Aspekten wird die Klasse in unterschiedlich große und unterschiedlich viele Kleingruppen aufgeteilt. Jeder Gruppe wird eine Textpassage zugeteilt, die sie zunächst lesen und hinsichtlich des darzustellenden Aspekts eigenständig besprechen. Zusätzlich müssen sich die Schüler entscheiden, wie sie Mimik, Gestik, Körperhaltung oder Position der Beteiligten im Standbild darstellen, um den Inhalt möglichst präzise abzubilden.
- In heterogenen Lerngruppen kann sich die Lehrkraft überlegen, pro Gruppe einen Regisseur (*metteur en scène*) einzuteilen, der den restlichen Gruppenmitgliedern hilft, ihre Textpassage möglichst treffend darzustellen.
- Das Standbild selbst sollte mind. 15 und max. 30 Sekunden als Standbild für die Klasse und die Lehrkraft sichtbar sein. Im Anschluss an das vorgegebene Zeitintervall kann das jeweilige Standbild gleich besprochen werden (z. B. mithilfe von Fragen an die Standbild-Darsteller, Kommentaren zu möglichen Modifikationen der Darsteller usw.) oder es werden zunächst alle Standbilder präsentiert, bevor eine Besprechung sämtlicher Darstellungen erfolgt.

Weitere Hinweise:

- Die einzelnen Standbilder können auch mit Fotos festgehalten und danach als Foto-Geschichte gestaltet werden.
- Zusätzlich zu den Fotos können Meinungen, Empfindungen usw. der Mitspieler in einer Art Blogbeitrag gesammelt werden, sodass am Ende eine Geschichte um den ursprünglichen Text entsteht.
- Die Standbilder können ihrerseits als Grundlage für individuelle Schülergeschichten dienen, wobei deren Inhalt völlig frei gestaltet werden kann.



Aus dem Werk 07967 "55 Methoden Französisch" – Auer Verlag